Objekt:	Prager Groschen: Gegenstempel Korbach, Lippstadt, Marburg, Soest, Warburg
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18215497

Beschreibung

Die Prager Groschen König Wenzels IV. von Böhmen (1378-1419) sind durch deutsche Städte in großer Zahl gegengestempelt (kontermarkiert) worden (Niedersachsen, Westfalen, Hessen, Thüringen, Schwaben, Bayern). Damit wurden durch die Städte im zweiten und dritten Viertel des 15. Jh. angesichts eines knappen Münzgeldbestandes ältere (bessere) Prager Groschen mit bestimmter Wertfestlegung im Verkehr zugelassen. Durch die Gegenstempel (Kontermarken) sind die Prager Groschen deformiert und durch die lange Zirkulationszeit so schlecht erhalten, dass eine genaue numismatische Bestimmung unmöglich ist. Zu den Varianten der Prager Groschen Wenzels IV. s. J. Hána, Pražské groše Václava IV. z let 1378-1419 (2003). - Dieses Stück ist nacheinander in fünf Städten vermutlich im Zeitraum 1430-1450 gegengestempelt worden: Marburg (gotisches M), Korbach (halber Stern), Soest (Schlüssel) und Lippstadt (Doppelrosette). Es stammt aus dem bedeutendsten deutschen Fund gegengestempelter Prager Groschen, der 1865 in Hassel bei Cappenberg, Kr. Unna, in Westfalen gehoben wurde.
Vorderseite: Krone umgeben von doppeltem Schriftkreis. Gegenstempel Doppellilie und halber Stern.
Rückseite: Böhmischer Löwe nach links. Gegenstempel Schlüssel, Doppelrosette und gotisches M.
Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.74 g; Durchmesser: 27 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1378-1450
	wer	
	wo	Kutná Hora
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Hassel (Selm)
Beauftragt	wann	
	wer	Wenzel von Luxemburg (1361-1419)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Carl Friedrich Westermann (1776-1865)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Zschiesche & Köder
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Heraldik
- König
- Mittelalter
- Münze
- Prager Groschen
- Silber
- Spätmittelalter
- Stadt

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 598 (dieses Stück)..

- H. Krusy, Der Münzfund von Hassel bei Kappenberg, Jahrbuch des Vereins für Orts- und Heimatkunde in der Grafschaft Mark 55, 1952, 14 Nr. 84 (dieses Stück).
- H. Krusy, Gegenstempel auf Münzen des Spätmittelalters (1974) 148 Nr. K 6, 13 j (Korbach), 159 Nr. L 3, 19 h (Lippstadt), 165 Nr. M 1, 1 h (Marburg), 239 Nr. S 10, 24 h (Soest), 268 Nr. W 2, 5 b (Warburg).